

Winterpause auf der Rennstrecke in der Eifel Neuer Asphalt für Teile des Nürburgrings

Während der Winterpause wird die Rennstrecke saniert. Die Asphaltdecke wird stellenweise erneuert - und das mit einem ganz speziellen Belag, der extra für den Nürburgring entwickelt wurde. _

Insgesamt werden rund 1.000 Meter mit dem speziellen Fahrbahnbelag erneuert

Nach Angaben der Nürburgring GmbH wurde der besondere Asphalt von Experten eigens für die Rennstrecke entwickelt. Er sei sehr glatt und griffig und dadurch für Rennwagen besonders gut geeignet, heißt es. Auf der Grand-Prix-Strecke werden damit 177 Meter zwischen dem Yokohama-S und der Kurzanbindung erneuert. Auf der Nordschleife, die neben den Profis auch von Hobby-Rennfahrern genutzt wird, werden weitere drei Streckenabschnitte mit dem sogenannten Sonderasphalt saniert.

Sonderasphalt auf knapp 1.100 Metern

Insgesamt kosten die Baumaßnahmen für die knapp 1.100 Meter Fahrbahnbelang nach Angaben der Nürburgring GmbH mehr als eine Millionen Euro. Baufirmen aus der Region bringen auf der Strecke auch neue Fangzäune für Rennwagen an. Sie sollen verhindern, dass sich ein Unfall wie im März 2015 wiederholen kann. Damals verlor ein Fahrer während eines Rennens die Kontrolle über seinen Wagen. Das Fahrzeug flog über den Sicherheitszaun und tötete einen Zuschauer.

Die Betreiber des Nürburgrings gehen davon aus, dass sie auch im neuen Jahr die Lizenzen für internationale und nationale Rennen haben. Das erste Rennen startet Anfang März 2018.

Nürburgring Nürburgring sucht Helfer für den Rennbetrieb

Die Betreiber des Nürburgrings suchen Helfer für den Rennbetrieb. Heute Abend (19.30 Uhr) können sich Interessierte im Boxengebäude der Rennstrecke über den Job des Sportwarts auf der Nordschleife oder der Grand-Prix-Strecke informieren. Die Sportwarte sorgen für die Sicherheit auf dem Nürburgring. Den Angaben zufolge lernen Interessierte in einer Schulung unter anderem, wie sie Unfallopfer retten und brennende Autos löschen. Die Bewerber sollten mindestens 18 Jahr alt und körperlich fit sein.